1861 J. N. 121.596

Jahn

Hochgeehrter Herr Direktor!

Ich fühle mich gedrängt, Ihnen für die unvergleichlich glänzende Aufführung des: Ritter Pásmán meinen Dank und meine Bewunderung auszusprechen.

Über Werth oder Unwerth eines Werkes hat das Publikum das erste und letzte Wort; die Hingebung und Meisterschaft aber, mit der Sie Herr Direktor

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 7 *

meiner Composition inscenirt,
die Vollendung, mit der das
herrliche Orchester und die
Meister und Meistersänger
dieser Bühne, würdig ihres berühmten
Führers, sie interpretirt
haben, kann Niemand besser
ermessen – Niemand dankbarer
bezeugen, als ich.
Während ich für mich nur
sagen kann, dass ich das
Beste _gewollt_ habe – haben
Sie und die grossen Künstler
des Hofoperntheaters das
Grösste geleistet.
Empfangen Sie dafür den
Ausdruck meiner unbegrenzten
Dankbarkeit.

Mit Hochachtung

Johann Strauss

3t Jänner 92.

ist auf meine Veranlassung nicht abgeschickt worden. K ist auf meine Veranlassung *nicht* abgeschickt worden. K